



## Aktions Philosophie

Die Aktions-Philosophen begründen ein handelndes Denken in verschiedenen metaphorischen Körpern. Unter Einsatz des eigenen Handelns und Lebens entwickeln die Akteure eine Reihe offener Workshop-Vorführungen. Dabei bewegt sich der aktions-philosophische Exkurs vom „Sexuellen Körper“, über den „Heimatlosen-“ und den „Moralischen Körper“ und endet mit einer Utopie eines neuen „Gesellschaftskörpers“.



Im Rahmen des FREDAGSDRAM, Dramatikkenshus Oslo, wird die Aktions-Philosophie eröffnet. Die norwegische Autorin Edy Poppy liest über die Möglichkeit und Unmöglichkeit ein überbordendes erotisches Leben zu führen. Doktor und Nadja Hollihore erzeugen ein Überschreitungswesen zur Transformation geltender Stereotypen

weiblicher Identität. Julian Blaue agiert als Interpretationsmaschine um das Ganze aktions-philosophisch zu begründen. Falck zeigt stilisierte Schnappschüsse der skandalösen Privatleben der Akteure. Im Anschluss stellen sich die Aktions-Philosophen der Diskussion.



*...die Ameise, äh, die Nutte der Kunst dient der Kunst...die Kunst wünscht den Ruin des guten Rufes zu jeder Zeit... wie traurig ist*

*es, die Rolle einer anständigen Frau spielen zu müssen. Der Titel allein zeugt von Dummheit. Frauen sind zur Schamlosigkeit geboren, und die sich derselben versagen, verdienen Verachtung. Die anständige Frau sollte ihr naserümpfiges Dasein in die Puffs tragen und mit Stolz ihren ruinierten Ruf zur Schau stellen...*